

Kreisjahrbuch 2021: Moderne Infrastruktur im Landkreis

Auswirkungen der Corona-Pandemie / Vorstellung der neuen Publikation in Videokonferenz



Jahrbuch-Vorstellung in Corona-Zeiten: Mitglieder der Redaktion übergeben Landrat Günther Scharz (2.v.l.) die ersten gedruckten Exemplare des neuen Kreisjahrbuchs.

Ob Verkehr, Breitbandausbau oder Bildung: Der Landkreis investiert in vielfältige Infrastrukturbereiche. Dadurch hat sich in den letzten Jahren viel getan. Mit der Ausbreitung des Corona-Virus ist insbesondere die digitale Infrastruktur – für Homeoffice, Homeschooling oder Videokonferenzen – in den Blickpunkt geraten. Aus diesem Grund beschäftigt sich das Jahrbuch 2021 des Kreises Trier-Saarburg mit dem Titelthema Infrastruktur. Wegen der steigenden Corona-Zahlen wurde das druckfrische Kreisjahrbuch in diesem Jahr in einer Videokonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Cover des neuen Bandes zeigt symbolisch die Infrastrukturbereiche Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Breitbandausbau und Schulen. Dies zeigt, wie breit gefächert das Thema Infrastruktur betrachtet werden kann. Diese Vielseitigkeit spiegelt sich auch in den Beiträgen wider. Acht Beiträge befassen sich mit dem Titelthema. Besonders hervorzuheben ist die derzeitige Neuordnung des ÖPNV, die von dem zuständigen Geschäftsbereichsleiter Ste-

phan Schmitz-Wenzel erörtert wird. Auch die Fortschritte im Bereich Schulen und Breitbandinfrastruktur werden in zwei Beiträgen beleuchtet.

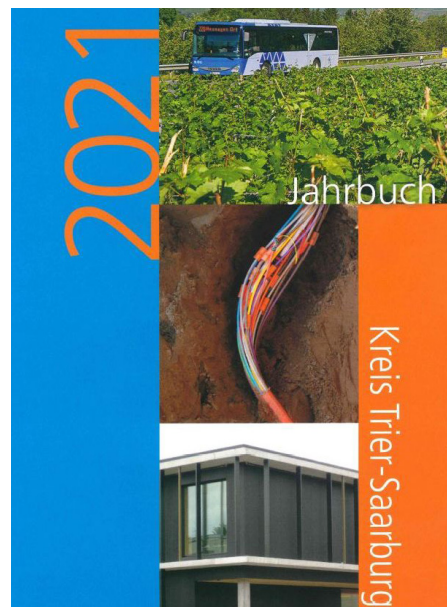
Landrat Günther Scharz betont: „Das neue Jahrbuch ist aktueller als selten zuvor. Was durch die Digitalisierung alles möglich ist, sieht man insbesondere in Corona-Zeiten.“ Das Kreisjahrbuch liefere dabei eine beständige Dokumentation der kreiseigenen Geschichte. „Ich danke allen Redaktionsmitgliedern für ihren Einsatz“, so Scharz.

Auf den rund 420 Seiten gibt es 39 redaktionelle Beiträge. Neben dem Schwerpunkt sind die Rubriken „Aktuelles Kreisgeschehen“, „Menschen unserer Heimat“, „Kunst und Kultur“, „Neue Bücher“, „Natur und Umwelt“ sowie „Geschichte und Volkskunde“ vertreten. Insgesamt wirkten 27 Autoren am Kreisjahrbuch mit.

Bei den aktuellen Themen steht die Corona-Pandemie im Mittelpunkt. In einem Interview mit dem Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Harald Michels,

wird über die rasche Verbreitung des Virus im privaten Bereich gesprochen. Außerdem wird in einem Beitrag die Entwicklung der Corona-Pandemie im Landkreis ausführlich dargestellt. Vier Beiträge beschäftigen sich außerdem mit den Auswirkungen der Pandemie auf Veranstaltungen und Jubiläen im Kreis. Das Jahrbuch wirft auch einen historischen Blick auf die kreisweite Infrastruktur. So wird beispielsweise die Schulgeschichte des Kreises in den ersten der Nachkriegsjahrzehnten beleuchtet. Auch das Straßenwesen sowie der Automobilverkehr im 20. Jahrhundert sind Thema. Daneben werden auch die Jubiläen der Universität Trier und des Kreisarchivs aufgegriffen. Neben den redaktionellen Beiträgen bieten die Chroniken der sechs Verbandsgemeinden sowie des Landkreises einen guten Überblick über das Geschehen der vergangenen zwölf Monate. Auch abseits der Corona-Pandemie wurden im Kreis viele Projekte realisiert.

Das Jahrbuch wird für 7,50 Euro in den Buchhandlungen in Trier, Schweich, Hermeskeil, Konz und Saarburg sowie im Bürgerbüro in der Kreisverwaltung in Trier verkauft. Außerdem kann es online oder telefonisch bestellt werden. Bei Zusendung fallen Versandgebühren an.



Das Kreisjahrbuch ist ab sofort erhältlich.

Weiteres:

- Seite 2 | Reaktivierung der Hunsrückquerbahn
- Seite 3 | Schulen mit CO2-Meldern ausgestattet
- Seite 3 | Volkstrauertag: Gedenken in Kastel-Stadt
- Seite 5 | Corona: Noch keine Entspannung
- ab Seite 4 | Stellenanzeigen / Bekanntmachungen

Landräte fordern Reaktivierung der Hunsrückquerbahn

Brief an Minister Wissing / Bürgerfreundlicher ÖPNV

Die Reaktivierung der Hunsrückquerbahn ist ein gemeinsames Anliegen der Landräte der Kreise Trier-Saarburg, Rhein-Hunsrück, Birkenfeld, Bernkastel-Wittlich und Bad Kreuznach. Sie haben sich daher mit einem Schreiben an den rheinland-pfälzischen Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing in Mainz gewandt. Darin bitten sie um ein Gespräch, um die notwendigen Schritte einer Reaktivierung zu erörtern.

„Die Bürgerinnen und Bürger des Hunsrücks haben einen Anspruch auf gleichwertige Lebensbedingungen“, schreiben die Landräte Günther Schartz (Trier-Saarburg), Gregor Eibes (Bernkastel-Wittlich), Bettina Dickes (Bad Kreuznach), Dr. Matthias Schneider (Birkenfeld) und Dr. Marlon Bröhr (Rhein-Hunsrück). Dazu gehöre auch eine moderne Verkehrsanbindung, die

zwingend eine leistungsfähige Schienenanbindung beinhalte.

Stärkung des ländlichen Raumes

Die Landräte fordern deshalb die Landesregierung auf, die Reaktivierung der Hunsrückquerbahn auf der vollständigen Strecke von Langenlonsheim über Simmern und Morbach nach Hermeskeil und zurück so schnell wie möglich umzusetzen und damit einen wettbewerbsfähigen und bürgerfreundlichen, schienengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr zu ermöglichen.

Das Projekt würde im Einklang mit den von der Landesregierung im Entwurf des neuen Nahverkehrsgesetzes definierten Zielen zur Schaffung zusätzlicher Mobilitätsangebote über alle Verkehrsträger hinweg stehen und darüber hinaus ei-

nen wichtigen infrastrukturellen Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes sowie zum Klimaschutz leisten, heißt es in dem Brief. Die Landkreise hätten in den vergangenen Jahren große Anstrengungen vorgenommen, um in Anlehnung an das ÖPNV-Konzept Nord den straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr auszubauen. Die reaktivierte Schienenverbindung von Langenlonsheim bis Hermeskeil würde diese Angebote unterstützen und stärken.

Das zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Bahn vereinbarte 86 Milliarden Euro schwere Modernisierungsprogramm #Starke-Schiene könne gegebenenfalls bei der Finanzierung einen gewichtigen Beitrag leisten, so der Vorschlag der Landräte.

Neues Busnetz im Saargau kommt

Andere Namen, einfacher Umstieg – die Haltestellen im Saargau

Das Busangebot im südlichen Teil des Landkreises Trier-Saarburg - Saargau und Konzer Tälchen - (sogenanntes „Busnetz Saargau“) verbessert sich ab dem 1. Januar 2021. Hierdurch werden nahezu alle Orte zwischen Konz, Saarburg, Taben und Palzem an den Busverkehr angebunden. In einer Serie zum neuen Busnetz gibt es heute Informationen zu den neuen Haltestellen und dem Umstieg an Anschlusshaltestellen.

Schnelle Orientierung

Zum Start des neuen Busnetzes werden die Haltestellenschilder ausgetauscht. Die neuen Schilder zeigen künftig den Haltestellennamen, die anfahren Linien und das Ziel. Ein Großteil der Haltestellen erhält zusätzlich einen neuen Namen, um die Bezeichnung an die Umgebung anzupassen und Ortsfremden eine schnelle Orientierung zu ermöglichen. So wird beispielsweise die Haltestelle „Kuag“ in Konz zur „Domänenstraße“ oder die Haltestelle „Kreuzung“ in Obermennig in „Am Hügel“ umbenannt.

Ohne längere Wartezeit

Neben neuen und optimierten Verbindungen wurde auch der Umstieg zwischen einzelnen Linien und dem

Schienenverkehr im neuen Buskonzept berücksichtigt. Dazu gibt es im Busnetz Saargau verschiedene Anschlusshaltestellen, an denen ohne längere Wartezeit Umsteigemöglichkeiten zwischen den dort fahrenden Bussen und Zügen bestehen. Dazu gehören:

- Hauptbahnhof Konz (Bus / Zug)
- Bahnhof Saarburg (Bus / Zug)
- Heckingplatz Saarburg (Bus / Bus)

Ein Beispiel: Wer von Krutweiler nach Orscholz möchte, fährt mit dem Bus 247 um 7:35 Uhr in der Kapellenstraße los und kommt in Saarburg an der Haltestelle Heckingplatz um 7:41 Uhr an. Nach vier Minuten Umsteigezeit fährt man um 7:45 Uhr mit der Buslinie 248 über Freudenburg nach Orscholz weiter.

Hat das neue Buskonzept Ihr Interesse geweckt? Nächste Woche erfahren Sie in den *Kreis-Nachrichten* mehr. Weitere Informationen finden Sie außerdem im Internet unter www.vrt-info.de/busnetz/saargau.

Die Fahrplankarte mit den verknüpften Linienfahrplänen ist online verfügbar unter www.vrt-info.de/fahrplankarte-saargau. Weitere Informationen finden sich unter www.vrt-info.de/busnetz/saargau.

Kreis-Nachrichten online lesen

www.trier-saarburg.de

Nein zu Gewalt

Spende für das Frauenhaus

Gewalt gegen Frauen hat viele Ausprägungen. Auch in Deutschland erlebt jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt. Deshalb fordert das Aktionsbündnis in der Region Trier „Frauen gegen Gewalt“, dass jeder Tag ein Tag ohne Gewalt an Frauen und Mädchen sein muss. Auf Grund der Corona-Pandemie können die Mitglieder dieses Bündnisses am 25. November - dem Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ - nicht wie gewohnt mit einem Stand in der Fleischstraße in Trier über die vorhandenen Hilfsangebote für Betroffene informieren. Wer das Frauenhaus in Trier unterstützen möchte, für das sich das Aktionsbündnis einsetzt, kann dies durch eine Spende an den Förderverein Frauenhaus Trier unter dem Stichwort „Nein zu Gewalt an Frauen“ auf das Konto Nr. IBAN: DE33 585 501 30 0000 741 348 tun. Außerdem ist es möglich Geschenkartikel und Alltagsmasken zugunsten des Frauenhauses in der Böhmerstrasse 22 in Trier zu erwerben. Das Geschäft ist donnerstags von 10 bis 13 Uhr und am ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Geräte zeigen notwendige Lüftungsintervalle an

Corona: Landkreis stattet Schulen mit CO₂-Meldern aus

Der Landkreis hat 400 sogenannte CO₂-Melder (Kohlenstoffdioxidmelder) angeschafft, die in diesen Tagen an die Schulen in der Trägerschaft des Kreises verteilt worden sind. Die Messgeräte werden aufgrund der Corona-Pandemie in den Bildungseinrichtungen eingesetzt. Sie sollen die Luftqualität auf Basis des Kohlenstoffdioxidgehaltes kontinuierlich messen und den Lehrkräften vor allem auch als Hilfsmittel dienen, um einzuschätzen, wann in den einzelnen Räumen gelüftet werden muss.

Gekauft wurden zwei verschiedene Gerätetypen – zum einen reine CO₂-Melder, zum anderen Partikelmessgeräte, die ebenfalls eine CO₂-Messung vornehmen. Die CO₂-Melder sind mit einer akustischen Warnfunktion ausgestattet. Bei Überschreitung des kritischen Wertes ertönt ein Warnsignal. Es verstummt erst dann, wenn der Raum gelüftet wird und die Luftqualität wieder unter dem

Grenzwert liegt. Die Partikelmessgeräte reagieren auf die Anzahl der Partikel in der Luft und zeigen nicht akustisch, sondern visuell anhand einer Ampelfunktion an, wann und wie lange gelüftet werden muss.

Die Geräte sollen die Lehrer/innen vor allem darin unterstützen, ein Gefühl für die notwendigen Lüftungsintervalle in dem jeweiligen Klassenraum zu erhalten. Dabei ist neben der Raumgröße auch die Anzahl der Schüler/innen, die sich in der jeweiligen Klasse aufhalten, ausschlaggebend. Entsprechend dieser Faktoren kann es sein, dass der einzelne Raum in einer Unterrichtsstunde nur wenige Minuten gelüftet werden muss.

Die Messgeräte sind handlich, etwas größer als ein Smartphone und portabel. So können sie unter den Lehrkräften weitergegeben und individuell in den einzelnen Klassen- und Fachräumen

eingesetzt werden, die belegt sind. Die Ausstattung der Schulen mit den Geräten kostet den Landkreis rund 60.000 Euro.



Messgeräte kontrollieren in den Schulen des Kreises die Luftqualität.

Volkstrauertag: Opfer von Krieg und Gewalt nicht vergessen

Landrat Schartz legt Kranz auf dem Ehrenfriedhof in Kastel-Stadt nieder

Infolge der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen musste auch die traditionelle Gedenkfeier des Kreises zum Volkstrauertag auf dem Ehrenfriedhof in Kastel-Stadt abgesagt werden. Landrat Günther Schartz ließ es sich aber nicht nehmen, gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Dixius und Ortsbürgermeister Reiner Schmitt an dem Ehrenmal Kränze im Gedenken an die gefallenen Sol-

daten des Zweiten Weltkrieges und den Opfern von Krieg und Gewalt niederzulegen.

Verlorene Jugend

Viele Soldaten, die auf dem Ehrenfriedhof bestattet und in den letzten Kriegsmontaten in sinnlosen Kämpfen gefallen sind, waren kaum älter als 20 Jahre. „Der

Krieg und die Gewaltherrschaft Nazi-Deutschlands haben diesen jungen Menschen ihre Jugend geraubt und unendliches Leid über fast alle Familien in unserer Heimat gebracht. Wenn heute in der Corona-Pandemie davon gesprochen wird, dass man der heutigen Generation ihre Jugend raube, mahnt das Gedenken am Volkstrauertag auch daran, solche Vergleiche nicht unbedacht zu wählen. Sicherlich sind die Einschränkungen unangenehm. Aber eben nur unangenehm und nicht in einem existenziellen Maße gravierend wie in der Vergangenheit,“ so Schartz.

„Damals wurden Soldaten in sinnlose, kriegsverlängernde Schlachten geschickt. Heute können wir froh sein, dass uns Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie helfen. Dies zeigt, wie froh und dankbar man immer wieder sein darf, dass sich die Zeiten und das Verständnis von Soldatentum so grundlegend geändert haben und gerade wir hier in der Grenzregion nunmehr seit 75 Jahren in Frieden und Wohlstand leben können,“ so der Landrat am Rande seines Besuchs in Kastel-Stadt.



Landrat Günther Schartz, VG-Bürgermeister Jürgen Dixius und der Ortsbürgermeister von Kastel-Saad, Reiner Schmitt, bei der Kranzniederlegung am Volkstrauertag am Ehrenmal hoch über der Saar.

Kreiskrankenhaus: Schmerztherapie personell verstärkt

Ruth Thein, Fachärztin für Allgemeinmedizin, unterstützt seit Oktober im Kreiskrankenhaus in Saarburg Oberarzt Reiner Ritzer in der Konservativen Orthopädie/Schmerztherapie. Die Ärztin hat langjährige Erfahrung in der Behandlung von chronischen Schmerzpatienten und befindet sich in der Weiterbildung zur speziellen Schmerztherapeutin.

Immer mehr Menschen leiden unter chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates, Kopf- oder Nerven-

schmerzen. „Schwer betroffen und behandlungsbedürftig sind in Deutschland etwa 8 Millionen Menschen. Wir sprechen von chronischen Schmerzen, wenn das Leben eines Menschen über Monate oder gar Jahre zunehmend vom Schmerz bestimmt wird“, sagt Reiner Ritzer, Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie mit Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie.

Bei der multimodalen Schmerztherapie arbeitet ein ganzes Team aus Ärzten, Physiotherapeuten, Psychologen und

das Pflegepersonal nicht nur zusammen am Patienten, sondern eng untereinander vernetzt mit dem Patienten an einem gemeinsamen Ziel – der Schmerzreduktion und Verbesserung der Funktion im Alltag.

Seit Ende September ist die Schmerzambulanz des Kreiskrankenhauses Saarburg wieder eröffnet. Hier können sich Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen ambulant beraten und behandeln lassen. Weitere Infos finden sich unter www.kh-saarburg.de

Faszination Mosel

Trockenmauerbaukurs für Jungwinzer

In Zusammenarbeit mit dem DLR Mosel führte die Regionalinitiative „Faszination Mosel“ vom 26. bis 28. Oktober 2020 einen Trockenmauerbaukurs für die Gewinner Jungwinzer im Weinberg des Weinguts Heymann-Löwenstein durch. Unter Beachtung der Corona-Bestimmungen konnte mit Abstand und in kleinen Gruppen an zwei Baustellen in dieser außergewöhnlichen Steillage gearbeitet werden.

Ziel des dreitägigen Seminars unter Leitung von Helge Ehmann war es, den Teilnehmern zu zeigen, wie man die Jahrhunderte alten Trockenmauern an der Terrassenmosel restauriert. „Ich möchte den Winzern vermitteln, dass es gar nicht so schwer ist und dass sich Zeit und Aufwand lohnen, eingefallene Mauern wiederaufzubauen“, so Ehmann.

Der Regionalinitiative ist es ein besonderes Anliegen, dass die Trockenmauern als Kulturerbe mit ihrer hohen natürlichen und landschaftlichen Bedeutung dauerhaft geschützt und in Wert gesetzt werden. Es gilt, den Charakter dieser historischen Weinbaulandschaft für die Menschen, Winzer, Gäste sowie die Artenvielfalt an der Mosel zu erhalten.

Dank LEADER-Förderung sind weitere Seminare zum Thema „Trockenmauerbau“ in der Moselregion geplant. Interessierte können sich bei Simone Röhr in der Geschäftsstelle der Regionalinitiative, Telefon 06571-142302, E-Mail: simone.roehr@bernkastel-wittlich.de melden.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit. Der Einsatz erfolgt in der Abteilung 2/Zentralabteilung und dort im Referat 22 / Organisation, EDV, Bürgerbüro im Bereich der Poststelle.

Aufgabenbereich:

- Postabfertigung in der zentralen Poststelle
- Steuerung der Posteingänge und -ausgänge sowie Postverteilung (auch in elektronischer Form)
- Scan-, Druck- und Kopierarbeiten
- Pfortendienste
- Kurierfahrten
- Mitarbeit im Bereich Facility Management (je nach Bedarf)

Die beschriebenen Aufgaben sind am Dienort Trier an den Standorten „Willy-Brandt-Platz 1“ (Haupthaus) sowie in der Nebenstelle „Metternichstraße 33a“ zu erbringen.

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene dreijährige Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf im kaufmännischen Bereich oder im Bereich der öffentlichen Verwaltung
- PC-Kenntnisse
- körperliche Belastbarkeit (u. a. Heben von Lasten über 20 kg)
- sicheres und kundenfreundliches Auftreten
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft, den privaten PKW gegen entsprechende Vergütung für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten **bis zum 25. November 2020** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Kreis-Nachrichten**Redaktion**

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Pressestelle

Verantwortlich

Thomas Müller, Martina Bosch

Tel. 0651-715 -240 / -406

Mail: presse@trier-saarburg.de

Flagge für Familien Digitale Kursangebote im Familienzentrum fidibus e.V.

Seit Anfang November gilt der bundesweite Teil-Lockdown, der die rasante Ausbreitung des Coronavirus bremsen soll. Das hat auch Auswirkungen auf die fidibus-Gruppen-Präsenzkurse, die für vier Wochen ausgesetzt werden müssen.

Um nach wie vor als Ansprechpartner für Kinder, Familien und pädagogische Fachkräfte da zu sein, hat das Familienzentrum und Haus der Familie die digitalen Familienbildungsangebote und die fidibus-Kreativ-Werkstatt to-go ausgebaut.

Die gesamte fidibus-Angebotspalette für November 2020 in Zeiten des Corona-Lockdowns light findet sich auf der Homepage unter www.fidibus-trier.de und auf dem Instagram-Account des Familienzentrums. Anmeldungen unter anmeldung@fidibus-trier.de.

Corona Aktuell

Mehr Infos zur Corona-Ampel und zum Warn- und Aktionsplan findet man unter www.corona.rlp.de

Tagesaktuelle Informationen und Zahlen zur Corona-Pandemie im Landkreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier gibt es unter

www.trier-saarburg.de

Dort sind außerdem die aktuell geltende Landesverordnung sowie Allgemeinverfügungen des Kreises einsehbar.

Kreis-Nachrichten online lesen

www.trier-saarburg.de

Corona: Noch keine Entspannung Infektionszahlen sinken bisher nur leicht / Einrichtungen betroffen

Die in der vergangenen Woche gemeldeten Zahlen von Neuinfektionen mit dem Corona-Virus sind zwar im Vergleich zu den Vorwochen leicht gesunken. Für eine Entwarnung sei es aber nach Auskunft des Leiters des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung, Dr. Harald Michels, noch deutlich zu früh.

So sei die Zahl der Infizierten zwar auf rund 350 (Stand: 15. November 2020) gesunken und auch die 7-Tage-Inzidenz ging merklich zurück. Nach Höchstwerten nahe 150 lag sie am Wochenende sowohl in der Stadt Trier (66,4) als auch im Landkreis (68,3) deutlich unter der Marke von 100 Neuinfektionen in den letzten 7 Tagen pro 100.000 Einwohner.

13. Todesfall im Kreis

Eine ältere Patientin ist am Wochenende im Zusammenhang mit einer Covid-

19-Erkrankung verstorben. Es ist der insgesamt 13. Todesfall im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion im Landkreis Trier-Saarburg. In der Stadt Trier war bisher ein Todesfall zu beklagen.

Seit dem 11. März haben sich der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg inzwischen mehr als 1.800 Personen nachweislich mit dem Corona-Virus infiziert. 23 Patienten aus dem Landkreis und der Stadt Trier befinden sich in stationärer Behandlung, 16 hiervon im Corona-Gemeinschaftskrankenhaus in Trier.

Zahlreiche Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Grund- und weiterführende Schulen sowie auch Alten- und Pflegeheime melden immer wieder den Nachweis von Infektionen. Unverändert rät das Gesundheitsamt, die Abstands-, Hygiene- und Lüftungs-Regeln strikt zu beachten und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.



Landrat Schartz leitete die Online-Sitzung aus dem Sitzungssaal der Kreisverwaltung. Die Ausschussmitglieder waren aus ihren Arbeitszimmern zugeschaltet.

Premiere für die Online-Sitzung Ausschuss für Soziales und Gesundheit tagte in Videokonferenz

Zum ersten Mal tagte ein politisches Gremium des Landkreises Trier-Saarburg in einer Videokonferenz. Vor dem Hintergrund der steigenden Corona-Zahlen hatte der Kreisvorstand beschlossen, den Ausschuss für Soziales und Gesundheit in einer Videositzung abzuhalten. Die Sitzung wurde im Live-Stream auf Youtube übertragen, so dass jeder Interessierte teilnehmen konnte.

Landrat Günther Schartz leitete die Sitzung aus dem Sitzungssaal der Kreisverwaltung. Die Mitglieder waren aus ihren eigenen Arbeitszimmern zugeschaltet.

Möglich ist dies durch die im Juni 2020 angepasste Landkreisordnung, wonach Beschlüsse auch in Video- und Telefonkonferenzen gefasst werden können.

Im Mittelpunkt der Online-Sitzung stand ein umfassender Bericht des Leiters des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Dr. Harald Michels, über den aktuellen Stand der Corona-Pandemie. Dabei berichtete er auch über die seit Monaten anhaltende Arbeitsbelastung des Amtes und über die Planungen für Impfungen in der Stadt Trier und dem Kreis.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Kreisausschuss

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 23.11.2020, 17:00 Uhr

in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Schulangelegenheiten
2. Auftragsangelegenheiten

Öffentlicher Teil (ab 18:00 Uhr)

3. Auftragsangelegenheiten
 - 3.1 Vergabe Digitale Schließanlage Standort Metternichstraße 33a
 - 3.2 Vergabe WLAN Ausleuchtung Standort Metternichstraße 33a
 - 3.3 Vergabe Medientechnik Standort Metternichstraße 33a
 - 3.4 Verschiedene Umzüge in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg im Rahmen des erstmaligen Bezuges der neuen Büroräume in der Metternichstr. 33a (ehemaliger Kornspeicher)
 - 3.5 Lieferung und Aufstellung von Aktenregalen und Aktenschränken für die Archivräume in der neuen Außenstelle in der Metternichstr. 33a (ehemaliger Kornspeicher)
4. Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes A.R.T.
5. Breitbandausbau im Rahmen des 6. Förderaufrufs zum Bundesförderprogramms zur Beseitigung der „Weißen Flecken“ im Landkreis Trier-Saarburg
6. Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB)
7. Beratung und Beschlussfassung über das "Bedarfskonzept für Kunstrasenplätze im Landkreis Trier-Saarburg"
8. Prioritätenliste für das Sportstätten-

förderprogramm 2021

9. Gewährung eines Kreiszuschusses im Rahmen der Sportförderung an den TC Nittel
10. Busverbindung Konz-Trier
11. Schaffung eines OZG-Projektbüros
12. Anmietung der temporären Sporthalle in Schweich
13. Informationen und Anfragen
 - 13.1 Sachstandsbericht Vorgehensweise zum Klimaschutzmanagement
 - 13.2 Sachstandsbericht Aktion 150.000 Bäume im LK pflanzen - Zwischenstand

Nicht öffentlicher Teil

14. Personalangelegenheiten
15. Informationen und Anfragen

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Trier, 11.11.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Sitzung ÖPNV Ausschuss

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 01.12.2020, 17:00 Uhr

in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 02.12.2020
3. Linie 9/89 Konz-Trier
4. Mitteilungen / Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

5. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 02.12.2020
6. Mitteilungen / Verschiedenes

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Trier, 13.11.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Sitzung Rechnungsprüfungsausschuss für den Zweckverband Integratives Schulprojekt Schweich

Der Rechnungsprüfungsausschuss für den Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“ wurde zu einer öffentlich/nicht öffentlichen Sitzung einberufen für

Dienstag, 24.11.2020, 15:00 Uhr

in den Römersaal des „Alten Weinhaus Schweich“ in Schweich.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Verschiedenes
2. Prüfung Jahresabschluss 2019

Nicht öffentlicher Teil

3. Jahresabschlüsse 2020-2021
4. Mitteilung und Verschiedenes

Trier, 13.11.2020

Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“
Christiane Horsch
Verbandsvorsteherin

Naturpark Saar-Hunsrück: Wildkräuterküche im Herbst

Lupine kulinarisch oder heilwirksam

Die Lupine (Lupinus) ist mit ihrer langen Blütezeit auch bei vielen Insekten sehr beliebt. Sie ist ein Allrounder und stellt eine wertvolle heimische pflanzliche Eiweißquelle für Mensch und Tier dar.

Die Süßlupine ist reich an hochwertigen, pflanzlichen Proteinen und weist mehr Ballaststoffe als Soja auf. Auch als Milch- und Fleischersatzprodukt sind Lupinenaufstriche sehr beliebt. Denn das

Lupineneiweiß besteht maßgeblich aus essenziellen α -Aminosäuren wie Lysin und Leucin. Die Samen können als Mehl, Lupinenschrot, Keimlinge oder Kerne vielseitig in der Küche eingesetzt werden. Sie sind glutenfrei. Der Fettanteil im Lupinenmehl bindet gut Teig, daher ist damit das Backen ohne Eier möglich.

Die Lupine enthält Alkaloide, Carotinoide, Essentielle Aminosäuren, Isoflavo-

noide, Proteine, Vitamin E und Eisen. Die nährstoffreichen Kerne der Süßlupine sind für die Gesundheit von Bedeutung. Die Lupine wirkt antioxidativ, blutdrucksenkend, cholesterinsenkend, harn-treibend und verdauungsfördernd.

Die Lupine wächst auf sonnigen, kalkarmen Böden. Ihre Wurzeln reichen bis zu zwei Meter in die Erde und lockern so tiefe Bodenschichten natürlich auf.

A.R.T. informiert: Europäische Woche der Abfallvermeidung



In diesem Jahr findet die Europäische Woche der Abfallvermeidung vom 21. bis 29. November statt. Auch der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) möchte die Menschen im Verbandsgebiet durch zum Mitmachen ermutigen und für dieses Thema sensibilisieren.

Bereits vor einer neuen Anschaffung sollte man diese kritisch in Frage stellen. Häufig lassen sich vermeintlich defekte Gegenstände wieder reparieren. Wer seine Geräte selbst reparieren möchte, aber nicht weiß wie, der findet Unterstützung in einem Repair Café. Weitere Informationen dazu unter www.art-trier.de oder auf www.repaircafe-trier.de

Gerade jetzt ist es besonders wichtig den regionalen Einzelhandel zu un-

terstützen. So werden regionale Wirtschaftsstrukturen gestärkt. Zudem werden so deutlich weniger Treibhausgase ausgestoßen und Transportverpackungen eingespart.

Besonders beim Einkaufen im Supermarkt kann viel Abfall eingespart werden. Sich vorab einen Wochenplan zu erstellen hilft dabei, dass weniger unnötige Lebensmittel gekauft werden. Zudem sollte man darauf achten, Produkte mit möglichst wenig Verpackung zu kaufen. Gerade an der Obst- und Gemüseheke bieten wiederverwendbare Einkaufsnetze eine umweltfreundliche Alternative.

Mittlerweile gibt es für viele Produkte die Möglichkeit, Nachfüllpackungen zu kaufen. Das spart Verpackungsmüll ein und ist zudem auch noch praktisch.

Wenn man komplett auf Verpackungsabfälle verzichten möchte, sollte man in Unverpacktläden einkaufen. Dort gibt es neben Lebensmitteln verschiedenste Produkte, die man in eigene Gefäße abfüllt. So hat man die Möglichkeit, selbst zu bestimmen wie viel man von einem Produkt kaufen möchte.

Beim Pausenbrot spart der Verzicht auf Alu- oder Frischhaltefolie wichtige Rohstoffe und sehr viel Energie ein. Durch das Verwenden von Brotdosen bleibt nicht nur das Essen länger frisch, auch die Umwelt profitiert dadurch enorm.

Weitere nützliche Tipps zur Abfallvermeidung gibt unter www.art-trier.de. Die A.R.T. Tauschböse ist ebenfalls eine Möglichkeit funktionsfähige Gegenstände vor dem Wegwerfen zu bewahren und dadurch Abfall zu vermeiden.

Öffentliche Ausschreibung Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Bauherr Landkreis Trier- Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme Erweiterung und Sanierung der Realschule plus, Kell am See bestehend aus 1.-3. Bauabschnitt
1.BA: Erweiterung/ Neubau
2.BA: Erweiterung/ Neubau und Abriss Nebengebäude
3.BA: Sanierung Bestand
BRI 20.603 m³; BGF 5.656 m²

Leistung Fachplanung
Technische Gebäudeausrüstung nach HOAI 2013, Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 2

gemäß § 53 Anlagengruppen 1-5 und Anlagengruppe 8
gemäß §55 Leistungsphase 5-9

Die Vergabeunterlagen können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter dem folgenden Link <https://www.subreport.de/E82691184> kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf der Teilnahmefrist: 18.12.2020, 8:00 Uhr
Abgabe des Teilnahmeantrags elektronisch in Textform über das Vergabeportal subreport: 18.12.2020, 8:00 Uhr

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie unter <http://simap.ted.europa.de> im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabeplattform unter <https://www.subreport.de/E82691184>

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Vergabestelle

Öffentliche Ausschreibung Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Bauherr Landkreis Trier- Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme Erweiterung und Sanierung der Realschule plus, Kell am See bestehend aus 1.-3. Bauabschnitt
1.BA: Erweiterung/ Neubau
2.BA: Erweiterung/ Neubau und Abriss Nebengebäude
3.BA: Sanierung Bestand
BRI 20.603 m³; BGF 5.656 m²

Leistung Fachplanung Tragwerksplanung nach HOAI 2013, Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 1

Gemäß § 51 Leistungsphase 5, 6, 8

Die Vergabeunterlagen können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter dem folgenden Link <https://www.subreport.de/E78947683> kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf der Teilnahmefrist: 18.12.2020, 8:30 Uhr
Abgabe des Teilnahmeantrags elektronisch in Textform über das Vergabeportal subreport: 18.12.2020, 8:30 Uhr

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie unter <http://simap.ted.europa.de> im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabeplattform unter <https://www.subreport.de/E78947683>

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Vergabestelle